

# Wirbel um Geheim-Dossier: *Clinton, Demokraten und Geheimdienste wollten Trump politisch ausschalten*

Von Jasper Fakkert

[Veröffentlicht am 31.01.2018 von EpochTimes](#)

Ein geheimer Bericht sorgt derzeit in Washington für Wirbel:

- ▶ *Hillary Clinton*, die *Obama-Administration* und die Geheimdienste sollen im Wahlkampf zusammengearbeitet haben, um Donald Trump politisch auszuschalten.



Hillary Clinton und Barack Obama.  
Foto: Mario Tama/Getty Images

## Eine Analyse der EPOCH TIMES.

Der Geheimdienstausschuss im US-Repräsentantenhaus stimmte am Dienstag (Ortszeit) dafür, einen geheimen Bericht für die Öffentlichkeit freizugeben.

Das Memo ist eine vierseitige Zusammenfassung der Erkenntnisse des Geheimdienstausschusses über den weitreichenden Missbrauch des Gesetzes zur „Überwachung in der Auslandsaufklärung“ („*Foreign Intelligence Surveillance Act*“ FISA). Das Dossier und sein Inhalt sorgen für heftige Spekulationen.

Diejenigen, die es einsehen durften, bezeichneten es als „schockierend“ und die Informationen darin als eine Bedrohung für die USA.

- Siehe auch: [Infos in Geheim-Dossier „schlimmer als Watergate“ – Schlinge um Hillary Clinton sitzt immer enger](#)

[Wichtige Nachrichtenorganisationen](#), darunter die New York Times, arbeiteten rund um die Uhr, um das Dossier vor seiner Veröffentlichung zu diskreditieren und es als Verschwörungstheorie abzutun. Allerdings sind dies dieselben Medienorganisationen, die ohne Beweise die Geschichte verbreitet hatten, dass Donald Trump über ein Jahr lang mit der russischen Regierung kolludiert haben soll.

## ▶ Was ist bis jetzt bekannt?

Hillary Clintons Wahlkampagne und der Nationale Ausschuss der Demokratischen Partei (DNC) bezahlten über die Anwaltskanzlei „Perkins Coie“ für das „Fusion GPS“-Dossier, schrieb die [„The Washington Post“](#) vergangenen Oktober. Damit konnten sie einen Bericht über den damaligen Präsidentschaftskandidaten Donald Trump erstellen.

Dank der [preisgekrönten Journalistin Sara Carter](#) ist außerdem bekannt, dass das FBI das so genannte Trump-Dossier nutzte, um das Gesetz zur Überwachung in der Auslandsaufklärung (FISA) zu missbrauchen und Trumps Wahlkampfteam auszuspionieren.

- Siehe auch: [Die wahren Gründe der Haushaltssperre in den USA: FISA-Gate – Die Dominosteine fallen](#)

### ► Hohe FBI-Beamte geben Anti-Trump-Infos weiter

Außerdem schickten hohe FBI-Beamte, darunter Peter Strzok, der leitende FBI-Ermittler in der Clinton-E-Mail- und der Trump-Spionage-Affäre, zahlreiche SMS an die FBI-Anwältin Lisa Page. Diese zeige eine klare Voreingenommenheit zugunsten von Clinton und gegen Trump, meinte der [Vorsitzende des Rechtsausschusses des Senats, Chuck Grassley](#).

Strzok war später Teil von Robert Muellers Spezialausschuss. Er wurde aber gefeuert, nachdem diese parteiischen SMS vom Generalinspektor des Justizministeriums entdeckt worden waren.

### ► Unter Obama: Gesetze gegen Abhörung von Amerikanern systematisch verletzt

Zudem ist bekannt, dass führende Beamte der Obama-Administration, darunter die [nationale Sicherheitsberaterin Susan Rice](#) und die UN-Botschafterin Samantha Power, vor und nach den Wahlen Dutzende, wenn nicht Hunderte Anfragen stellten, um die Identität von Mitgliedern des Trump-Teams festzustellen.

- Siehe auch: [Trump-Bannon-Streit: War das Treffen zwischen Trump Jr. und russischer Anwältin eine Falle Clintons?](#)

Diese Art des Ausspionierens von Amerikanern war in einem [freigegebenen streng geheimen NSA-Bericht vom April 2017](#) ausführlich beschrieben worden. Der Bericht zeigt, dass so genannte Minimierungs- und Zielverfahren, die darauf abzielen, das Ausspionieren von Amerikanern zu vermeiden, systematisch von der NSA und dem FBI unter dem damaligen US-Präsidenten Barack Obama verletzt wurden.

### ► Keine Beweise für Zusammenarbeit zwischen Trump und Russland

Eine andere Tatsache ist, dass es unter Obama zahlreiche Leaks an die Medien gab, um Trumps angebliche Russland-Affäre zu propagieren. Im vergangenen Juni bezeugte der ehemalige FBI-Direktor James Comey unter Eid vor dem Kongress, dass die Berichterstattung auf der Grundlage dieser anonymen Leaks größtenteils falsch war. [„Politico“](#) veröffentlichte die Comey-Befragung in voller Länge.